

Bewerbungsbogen

für die Werbegemeinschaft/Mittelstands-Förderung der Rid Stiftung

Teilnehmerangaben

Wirtschaftsimpuls Regen e.V.	e.V.
Interessensgemeinschaft/Werbegemeinschaft/Organisation	Rechtsform
Jahnstraße 14	94209 Regen
Straße/Postfach	Postleitzahl und Ort
09921 806116	09921 806113
Telefon	ggf. Fax
kontakt@wirtschaftsimpuls-regen.de	
E-Mail-Adresse	
Herr Wolfgang Stoiber, 1. Vorsitzender	
Ansprechpartner für die Auslobung	

Bitte füllen Sie die folgenden Felder – gerne stichwortartig – aus. Sie können direkt im Pdf arbeiten.

1. Projekttitle

Regen bewegen

2. Welchen Themenfeldern ordnen Sie Ihr Projekt zu?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit innerhalb Werbegemeinschaft | <input type="checkbox"/> Partner für die Belange des Handels |
| <input type="checkbox"/> Marketing und Kundenbindung | <input checked="" type="checkbox"/> Herausforderungen/besondere Problemlage |
| <input type="checkbox"/> Schulungs- oder Ausbildungsmöglichkeiten | <input type="checkbox"/> Gestaltung des digitalen Wandels |
| <input type="checkbox"/> Qualifizierung der Mitarbeiter oder der Geschäftsführer | <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: |

3. Kurze Beschreibung des Projekts

Vorbemerkung: Zu den Ausführungen finden Sie im Anhang Abbildungen, die das Geschriebene illustrieren.

3.1. Ausgangslage

Die Stadt Regen und mit ihr der Wirtschaftsimpuls Regen e.V., als Vertreter der Gewerbetreibenden und Freiberufler in der Stadt, stehen vor den Herausforderungen des Umbruchs in der Stadt Regen.

Die Wirtschaft der Stadt ist auf verschiedene lokale Schwerpunkte konzentriert (**Abb. 1**). Diese Schwerpunkte, in denen mehrere Betriebe aus Handel, Handwerk oder Industrie angesiedelt sind, sind über die gesamte Stadt verteilt, einzeln stehende Betriebe außerhalb dieser Schwerpunkte sind hierbei nicht erfasst.

Diese Schwerpunkte im Zentrum der Stadt, allen voran das Stadtzentrum, haben ihre Wirtschaftskraft weitgehend eingebüßt. Der demographische Wandel und nicht zuletzt die geographische Lage der Stadt (früher „Zonenrandgebiet“, was immer noch nachwirkt) begründen die schwierige wirtschaftliche

3. Kurze Beschreibung des Projekts (Fortsetzung von Seite 1)

Situation. Der WirtschaftsImpuls Regen e.V. und die Stadt Regen versuchen seit Jahren, dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Abbildung 1 verdeutlicht auch, wo die Schwerpunkte der Entwicklungsplanung in der Stadt liegen. In die Überlegungen ist auch immer eine drohende Auflösung des Bundeswehrstandortes mit einzubeziehen, die eine wesentliche Kaufkraftverschlechterung und somit eine zusätzliche – schwerwiegende – Herausforderung bedeuten würde. Die stationierten Truppen sind in den letzten Jahren bereits deutlich reduziert worden.

Der **Stadtplatz**, mit dem angrenzenden Kirchplatz, Am Platzl, Am Sand und in dessen weiteren Verlauf in der Deggendorfer Straße, verzeichnet seit Jahren zunehmende Leerstände. Diese sind auch dem Umstand geschuldet, dass es keine Nachfolger gab, die die Geschäfte hätten weiterführen können oder wollen (**Abb. 2**). In vielen leerstehenden Gebäuden herrscht zu dem akuter Renovierungsstau. Die Ausdehnung des „Grünen Zentrums“, einer Konzentration von Behörden und Ämtern, in die das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum, die Stadtbücherei und die Touristinformation sowie Bereiche des Rathauses integriert werden, lässt sich auch gut erkennen.

Der **Moizerlitzplatz**, der im Zuge einer Hochwasserschutzbaumaßnahme ausgebaut werden soll, ist eine weitere Herausforderung (**Abb. 3**). Direkt an diesen Platz grenzt die **Bahnhofstraße**, die trotz der Umgehungsstraße als der Hauptverkehrsweg durch Regen in Richtung Zwiesel angesehen und genutzt wird. Die Leerstände sehen auf den ersten Blick nicht sehr dramatisch aus (**Abb. 4**), doch die wenigen Geschäfte, die hier liegen, liegen sehr zergliedert, isoliert und leiden am herrschenden Durchgangsverkehr.

Angrenzend an die Bahnhofstraße folgt die **Zwieseler Straße** mit dem Einkaufspark Regen als wirtschaftlichem Zentrum. Herausforderungen werden hier die Erweiterung des Einkaufspark Regen, die Umwidmung und Entwicklung des noch bestehenden Postgeländes und die Umwidmung und Entwicklung von Teilen des Geländes der Optischen Werke Rodenstock (**Abb.5**).

Weitere bedeutende Wirtschaftsschwerpunkte sind der **Regener Norden**, die beiden Gewerbegebiete **Metten 1 und 2** im Westen der Stadt sowie der **Wieshof** im Süden (**Abb. 1**). Diese liegen von den vorgenannten Schwerpunkten relativ weit entfernt, so dass sich eine Anbindung als schwierig gestaltet.

3.2. Das Projekt

Herausforderungen stellen die Wiederbelebung der Altstadt, die Einbindung und der Zusammenschluss aller Wirtschaftsschwerpunkte der Stadt, sowie die Integration der anstehenden Planungen und Entwicklungen mit dem „Grünen Zentrum“, der Erweiterung des Einkaufspark Regen, den Umwidmungen und Entwicklungen der Gelände von Post und Rodenstock.

Auch soll der Kurpark in das Projekt mit eingebunden werden. Der Kurpark schließt an den Auwiesenweg und bildet so einen verbindenden Rundgang vom Einkaufspark in die Altstadt. Besucher, Kunden und Gäste könnten ihr Fahrzeug zum Beispiel im Parkhaus in der Altstadt abstellen und über den Moizerlitzplatz und die Bahnhofstraße in den Einkaufspark bummeln.

Den Rückweg könnten sie ihren Einkaufsbummel in einem Café im Auwiesenweg beschließen und durch den Kurpark zurück zu ihrem Fahrzeug spazieren. Dieser Rundgang ist natürlich auch mit Ausgangspunkt Einkaufspark möglich.

4. Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen?

- Möglichkeiten der Wiederbelebung der Altstadt, des Moizerlitzplatz, Bahnhofstraße;
- Einbindung und der Zusammenschluss aller Wirtschaftsschwerpunkte der Stadt;
- Integration der anstehenden Planungen und Entwicklungen mit dem „Grünen Zentrum“, der Erweiterung des Einkaufspark Regen, den Umwidmungen und Entwicklungen der Gelände von Post und Rodenstock;
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für den Fall der Auflösung des Bundeswehrstandortes Regen.

5. Wie soll der Handel davon profitieren?

Durch die Erreichung der oben genannten Ziele würde die Wirtschaftsstruktur der Stadt Regen optimiert, die wirtschaftliche Lage der Stadt würde durch die Stärkung der bestehenden Wirtschaft verbessert werden.

Der Wirtschaftsstandort würde attraktiver für Gewerbetreibende, so dass auch Gewerbeneuansiedlungen möglich wären, was die allgemeine Kaufkraft verbessern würde, die dann dem Handel zu Gute käme.

6. Welche Partner (lokale, regionale, öffentliche, private) sind in das Projekt eingebunden bzw. sollen in das Projekt eingebunden werden? Wie stellen Sie sich die Arbeitstellung mit den Partnern vor?

- Stadt Regen
- die Mitglieder des WirtschaftsImpuls Regen e.V.
- Wirtschafts Junioren Regen e.V.

7. Was erwarten Sie sich von der Betreuung?

- Impulse und neue Aspekte, die oben aufgeführten Herausforderungen und Schwierigkeiten mit anderen Augen – mit einem Blick von außerhalb – zu sehen.
- Unterstützung und Hilfe bei der Entwicklung von Lösungsansätzen.

Bewerbungsschluss ist der 24.02.2017

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen mit dem Stichwort „Rid Werbegemeinschafts-Mittelstands-Förderung“ per Post, E-Mail oder Fax an

CIMA Beratung + Management GmbH
z.H. Herrn Schwarz | Luitpoldstr. 2 | 91301 Forchheim

E-Mail: toolbox@cima.de | Fax: 09191 340894

Ihre Ansprechpartner für die Auslobung sind Dagmar Harnest von der Rid Stiftung (Tel.: 089 21101203), Michael Schwarz von der cima (Tel. 09191 340892) sowie Simone Streller (Tel. 089 55118-112) vom HBE.

Abb. 1: Die Verteilung der wirtschaftlichen Zentren in Regensburg

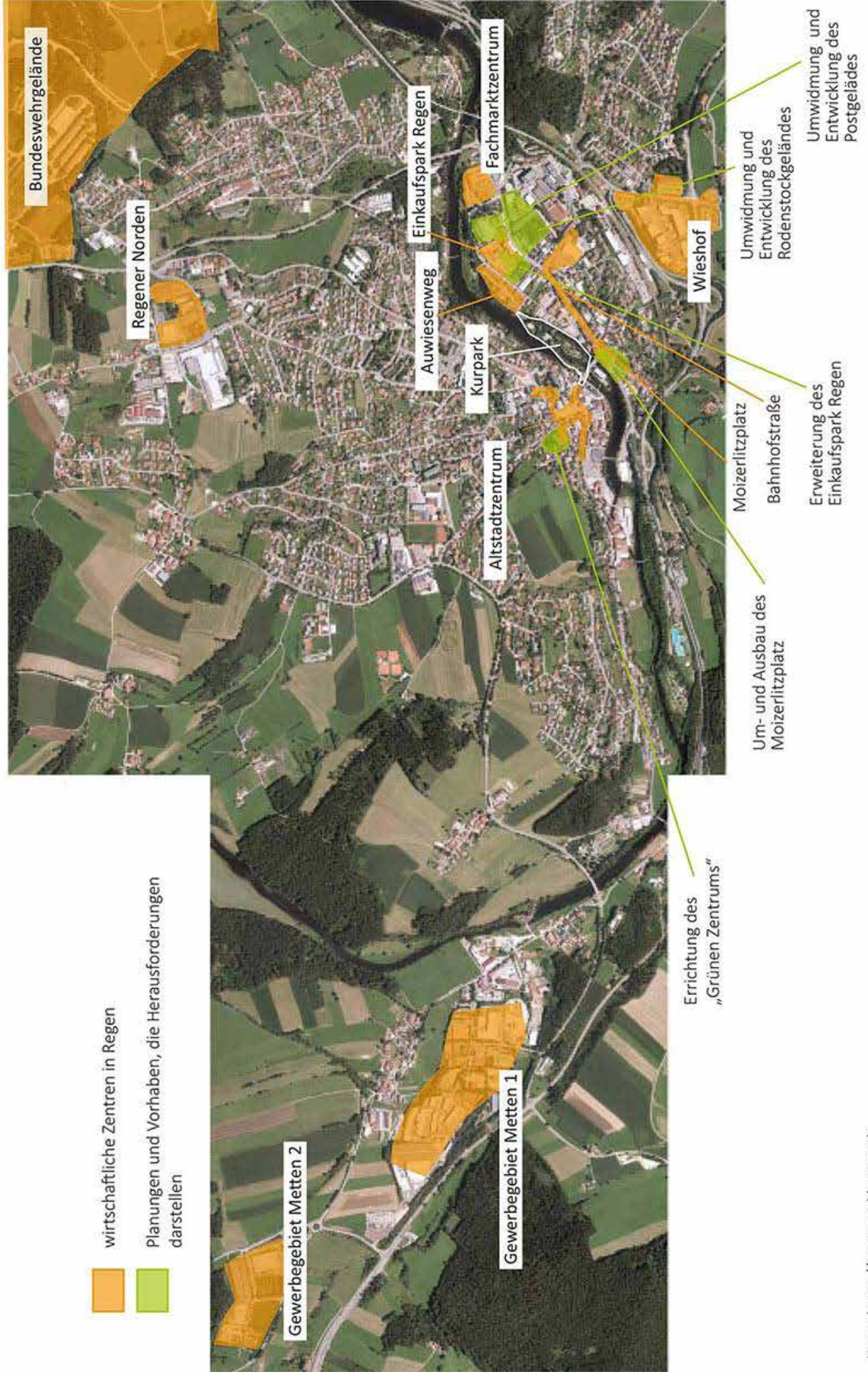


Abb. 2: Die Situation im Altstadtzentrum

- Leerstand
- Ausdehnung „Grünes Zentrum“

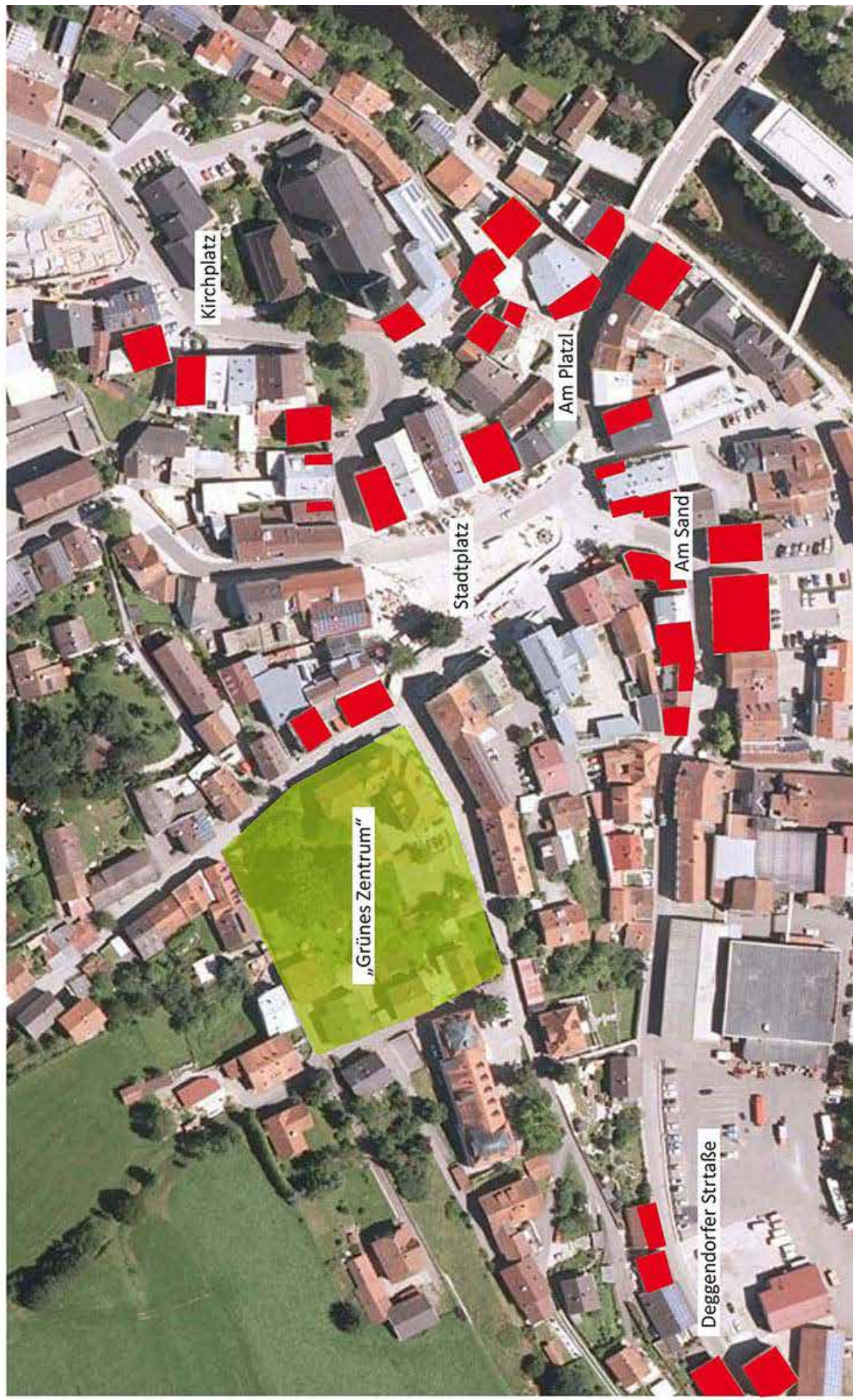


Abb. 3: Die Situation am Moizerlitzplatz

-  Leerstand
-  Ausbauplanung

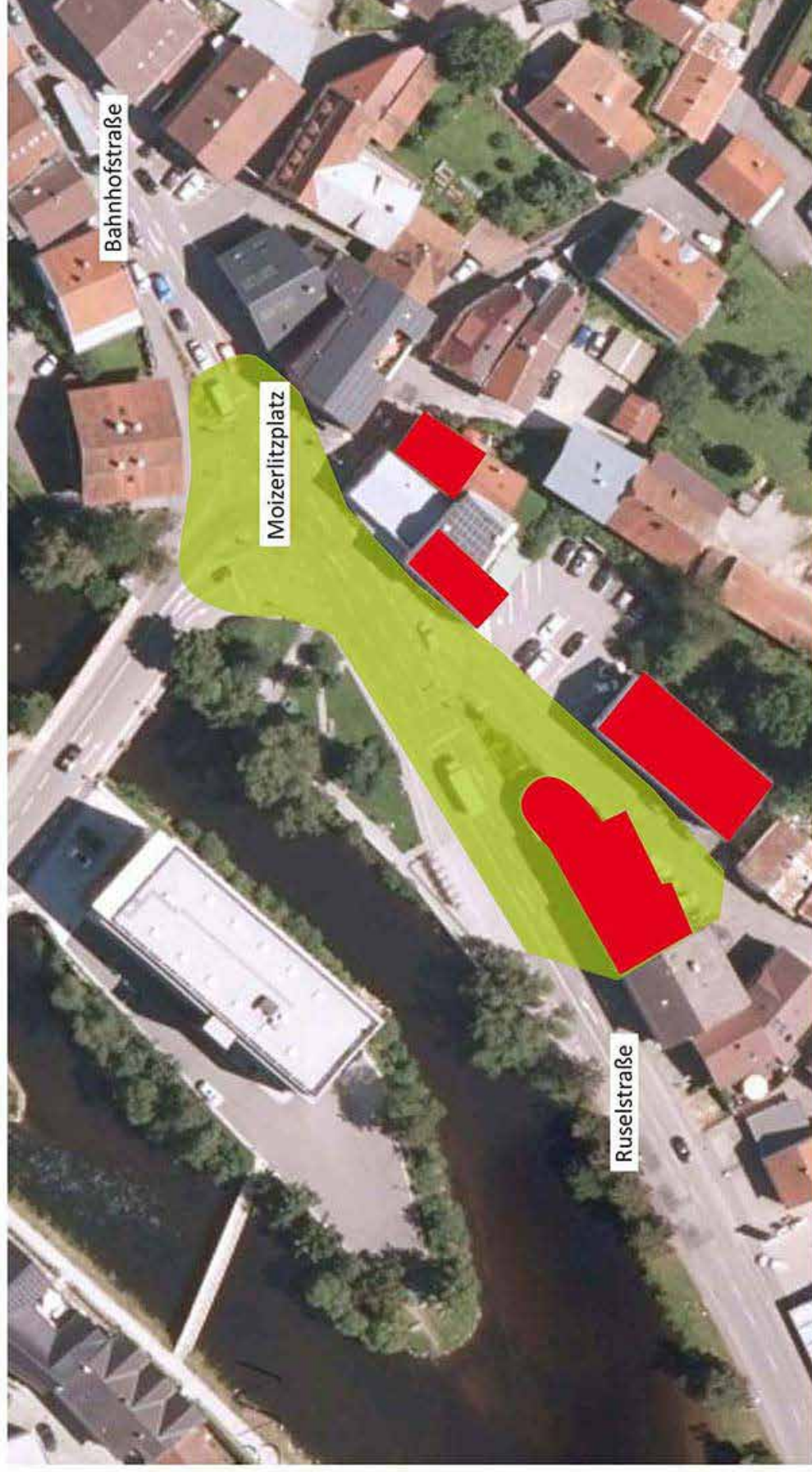


Abb. 4: Die Situation in der Bahnhofstraße

Leerstand

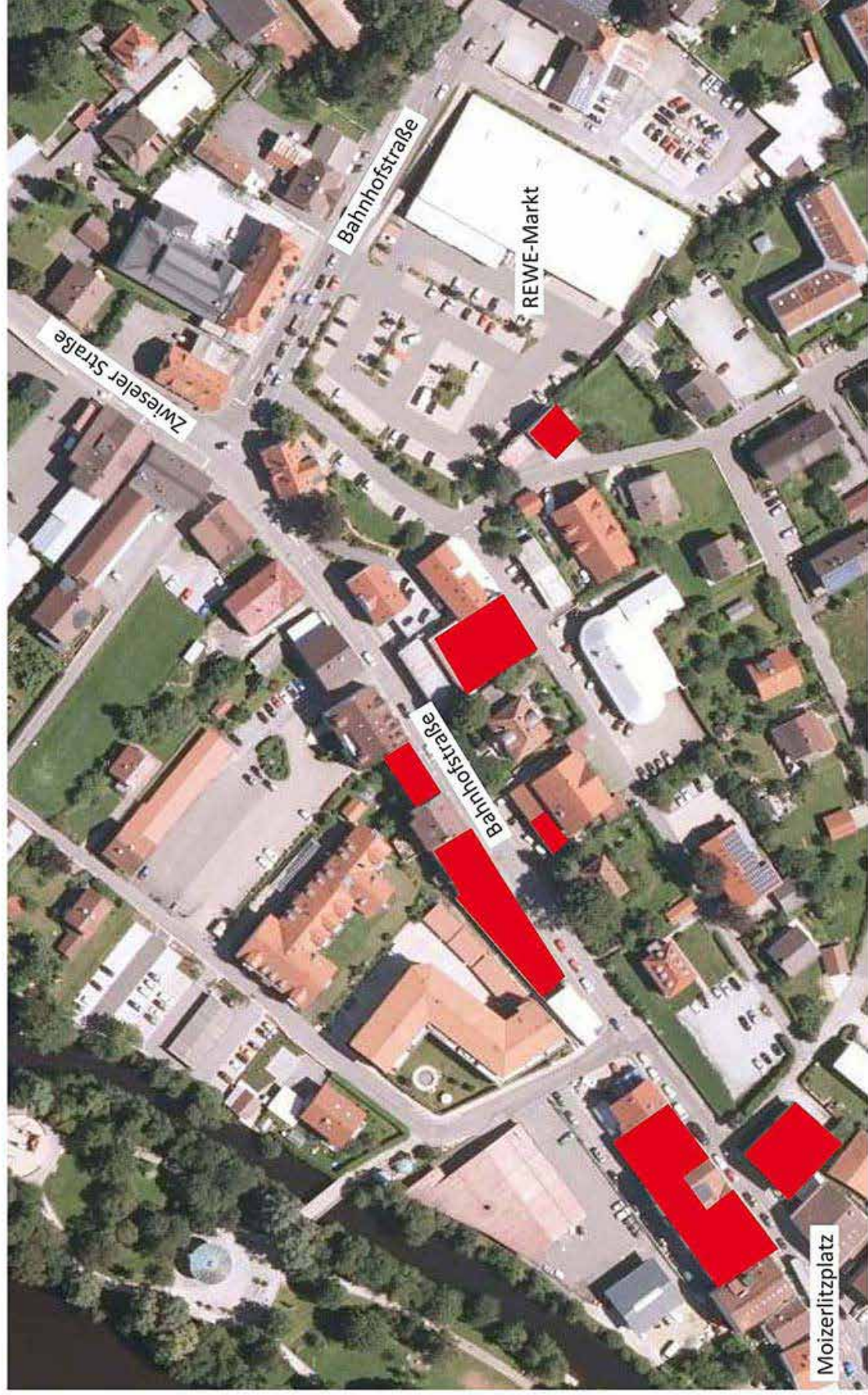


Abb. 5: Das Rodenstockgelände, Der Einkaufspark Regen und das Postgelände

